

Pfarrkirche St. Ursen  
Eglise St-Jean, Fribourg

Samstag, 5. Juni 1993, 20.15 Uhr  
Sonntag, 6. Juni 1993, 20.15 Uhr

# Geistliches Konzert

## Concert spirituel

Claudio MONTEVERDI (1567 – 1643)	Cantate Domino
Tomás Luis de VICTORIA (um 1548 – 1611)	O magnum mysterium
Heinrich SCHÜTZ (1585 – 1672)	Verleih uns Frieden Ehre sei Dir Christe
Antonio LOTTI (1666 – 1740)	Crucifixus etiam pro nobis a 8 voci
Bernhard LEWKOVITCH (* 1927)	Improperia per voci (1961)
Otto OLSSON (1879 – 1964)	Rex gloriose Martyrum
Felix MENDELSSOHN- BARTHOLDY (1809 – 1847)	Jauchzet dem Herrn, alle Welt (Psalm 100) Herr, nun lässest Du Deinen Diener in Frieden fahren, op. 69, Nr. 1 Denn er hat seinen Engeln befohlen (Psalm 91)

Divertimento vocale      Freiburg / Fribourg

Leitung: Hubert Reidy

Freier Eintritt – Kollekte

## Gedanken zum Konzert

Im Zentrum unseres Konzertes stehen Chorwerke, die sich *mit dem Leiden und Sterben Jesu Christi* auseinandersetzen (SCHÜTZ, LOTTI, LEWKOVITCH, OLSSON). Umrahmt wird dieser zentrale Teil durch Chorkompositionen der Renaissance und des Frühbarocks einerseits (VICTORIA, MONTEVERDI, SCHÜTZ) und durch Gesänge Felix MENDELSSOHNs andererseits. MENDELSSOHN bediente sich gerne alter barocker Kompositionstechniken, versah sie aber mit seiner eigenen, unverwechselbaren Handschrift.

Heinrich SCHÜTZ hat den Chorsatz «Ehre sei Dir Christe, der Du littest Not an dem Stamm des Kreuzes...» als Schlusschor seiner Matthäus-Passion komponiert. Antonio LOTTIS achtstimmige «Crucifixus» ist ein beeindruckendes, ausdrucksstarkes Werk und basiert auf einem Abschnitt des Nizänischen Credo «Gekreuzigt wurde er sogar für uns; unter Pontius Pilatus hat er den Tod erlitten und ist begraben worden». Die «Improperia» des dänischen Komponisten Bernhard LEWKOVITCH sind eine Vertonung der Heilandsklagen der Karfreitagsfeier: als «Refrain» erklingt immer wieder die Frage des Gekreuzigten: «Mein Volk, was habe ich dir getan? Warum nur habe ich dich betrübt? Antworte mir!» Und aus der Perspektive des Volkes erschallen die Ausrufe «Heiliger Gott, heiliger starker Gott, heiliger unsterblicher Gott, erbarme dich unser!» Bernhard LEWKOVITCH hat für seine Vertonung eine äusserst ausdrucksreiche musikalische Sprache gewählt, die sich im Sprechen, Rufen, in dissonanter Harmonik und improvisierten Einwüfen mitteilt und die einen interessanten Kontrast bildet zur einfachen Sprache gregorianischer Deklamation. Die Musik des schwedischen Komponisten Otto OLSSON «Rex gloriose Martyrum» schliesslich bildet eine Brücke zurück zur Musik des 19. Jahrhunderts. Gott wird als König der Märtyrer gefeiert, die bewusst in der Nachfolge des Kreuzestodes Christi stehen.

Das Konzert beginnt mit einer bescheidenen Würdigung des bedeutenden italienischen Komponisten und Erneuerers Claudio MONTEVERDI, an dessen 350. Todestag sich die Musikwelt erinnert.

## Divertimento vocale Freiburg

Das *Divertimento vocale Freiburg* wurde im Herbst 1991 gegründet und besteht gegenwärtig aus 26 Deutschfreiburger Sängerinnen und Sängern.

Bisherige Auftritte:

- April 1992                      Matthäus-Passion von Heinrich SCHÜTZ in Schmitten und Guggisberg/BE
- Juni 1992                        Sonntagsmatinée in Freiburg
- Dezember 1992                Konzert – zusammen mit dem *Choeur des XVI* – in Düdingen zugunsten der Bewegung ATD 4. Welt
- Radio- und Fernsehauftritt (DRS, Sendung «Risiko»)
- Weihnachtskonzert in Murten – zusammen mit dem *Sinfonischen Blasorchester Bern*.

Der nächste Auftritt ist am *Samstag, 26. Juni 1993* im Temple in Freiburg vorgesehen. Gemeinsam mit einer lateinamerikanischen Gruppe musiziert das *Divertimento vocale* zugunsten eines Hilfswerkes in Peru.

Hubert REIDY unterrichtet am Lehrerseminar Freiburg Musik, Klavier und Chorgesang. Neben dem *Divertimento vocale* dirigiert er auch den *Sensler Chor*.